

P002 Glorymar Moreno (w)

Interview und Zeitindex von Marlene Krickl, Martin Koller, Andreas Köchel

17.12.2017

Dauer: 01:40:12

Eckdaten:

1974 in Venezuela geboren

Seit 1999 in Österreich

00:00:10 Begrüßung und Überblick Lebensgeschichte, Kinder, Bildung

00:02:00 Erste Arbeit in Österreich, Deutsch als Fremdsprache

00:04:00 Ausbildung Mediendesign, neuer Mut dadurch, Arbeit Gastronomie/Management

00:06:00 Entscheidung für ein eigenes Geschäft, Planung

00:07:00 Kindheit in Venezuela, strenger Vater, zwei Brüder, erste Interessen Kunst/Medizin

00:10:00 Schule, Studium Medizin - Abbruch

00:12:00 Erziehung Mutter, patriarchale Gesellschaft in Lateinamerika, Erziehung Teenager

00:15:00 Leben Stadt/Land (Finka) in Venezuela

00:16:30 Berufe Eltern: Vater Generalinspekteur f. Brücken/Straßenbau des Magistrats, Mutter Kindergärtnerin

00:18:00 Stadt/Land, Leben der Bevölkerung Venezuelas, Mittelklasse, Verkauf Finka

00:19:30 Positive Kindheitserinnerung, Freundeskreis eher männlich, beste Freundin

00:21:45 Studienzzeit, Leben zu Hause bis zur Trennung der Eltern, Studieren dadurch schwieriger, Abbruch des Studiums

00:25:00 Andere Tätigkeiten, Wohnen bei Kusine in anderer Stadt, erstes Mal verliebt, erster Freund

00:26:00 Kennenlernen des Ehemannes

00:29:30 Fernbeziehung

00:31:00 Entscheidung für Migration, Liebe und Leben in Venezuela „lustiger“, Arbeit in Österreich besser

00:32:30 Hochzeit in Tracht

00:33:30 Migrationsprozess, Nostrifikationen, Verhalten der Behörden in Österreich, keine negativen Erfahrungen, Vergleich zu Venezuela

0037:00 Keine Zweifel an Entscheidung

0038:00 Ausgangslage nach Migration, Unterstützung von Zuhause, Mitbringsel Lieblingsbuch

00:40:00 Erste Zeit in Österreich, Arbeit hart, Überheblichkeit der MedizinstudentInnen, als dumm angesehen wegen fehlender Deutschkenntnisse

00:42:30 Erste Freunde des Ehemannes

00:43:30 Deutschkurse, Erlernen der Sprache

00:46:00 Kommunikation wie mit Kleinkind weil Ausländerin, Verwirrung mit Dialekt
00:49:00 Geburt Kinder, Unterschiede, Aufwachsen, momentane Situation mit Kindern
00:51:50 Scheidungsgrund: „Midlife Crisis“ des Mannes, Affäre
00:54:00 Trennungsphase, zuerst keine Unterstützung, harte Zeit
00:56:15 Akzeptanz der Familie des Exmannes bei Ankunft, Venezuela – ein rückständiges Land
00:58:30 Kontakt zur Familie in Venezuela, Besuche der Familie, Tod des Vaters, kam nie nach Österreich, Kinder drei Mal in Venezuela, Beziehung Mutter/Kinder
01:02:00 Kommunikationsmedien, Kontakt mit Venezuela
01:04:00 Entstehung und Aufbau des eigenen Arepa – Imbisslokals
01:08:00 Arepa – Geschäft einzigartig, Erfahrungen in der Gastronomie wertvoll
01:09:30 Unterschiede Ernährungsverhalten der ÖsterreicherInnen
01:10:50 Arepa: Zubereitungsmöglichkeiten
01:13:00 Essgewohnheiten von Arepas in Venezuela, verschiedene Zubereitungsmöglichkeiten
01:15:40 Erste Kocherfahrungen in Kindheit mit der Tante
01:17:40 Exotische Gewürze und Zutaten, Gerichte Venezuelas
01:19:00 Kaffee in Venezuela, Zubereitung
01:20:00 Arbeitsalltag als Selbstständige
01:24:00 Hilfe von Bekannten aus ehemaliger Arbeit bei Design und Konzeption
01:25:40 Besorgung der Zutaten für Arepas
01:26:40 Hobbies: Fotografie
01:27:30 Beschreibung von Venezuela: heiß, lustig, herzlich
01:28:00 Rückkehr nach Venezuela vorstellbar
01:28:40 Unterschiede zwischen Venezuela, Lateinamerika und Österreich (Pünktlichkeit, Disziplin, emotionale Distanz usw.)
01:31:00 Schwierigkeiten tiefe Freundschaften zu schließen
01:31:25 Aktuelle Lage in Venezuela, Versorgungsprobleme, politische Lage, viel zerstört seit Chavez
01:33:55 Sozialismus Kritik
01:35:00 Änderungen durch Chavez: Kapitalismus schlechtes Gedankengut
01:36:00 Weihnachten in Venezuela
01:38:15 Österreichisches Lieblingsgericht, Sauerkraut mit Bauernkräpfen, Schweinsbraten
01:39:00 Zukunftswünsche

Das gesamte Video-Interview kann im Stadtarchiv Salzburg im Lesesaal angesehen werden.